

Dr. Karl-Heinz Zerbe

Pressenotiz

anlässlich des 17. Treffens
der Gemeinschaft Deutschsprachiger Weinbruderschaften
im Rheingau am 10.06.2004

Ziele und Aufgaben der Weinbruderschaften

Vertiefung des Weinwissens durch

Vorträge, Seminare, Fachliteratur, Magazine und nicht zuletzt durch praktische
Übungen

Förderung der Weinkultur durch

Pflege der Jahrhunderte alten Weintradition, Keller und Kunst, Wein als Objekt der
Kunst und zur Stimulierung des Künstlers, Wein und Dichtung, maßvoller
Trinkgenuss, auch in Verbindung mit Wein und Musik

Kritische Beurteilung der Arbeitsverfahren in Weinbau und Kellerwirtschaft

durch

Vergleich und Bewertung der bisherigen Methoden mit den neuen Techniken
(High – Tec – Methoden). Für konkurrierende neue Verfahren, die traditionsreiche
Produkte tangieren, verlangen die Weinbruderschaften eine
Kennzeichnungspflicht (z.B. Eiswein künstlich gefrostet) - differenzierte
Maßstäbe für Klein- und Großbetriebe

Bewertung und Förderung der Qualität durch

Erhaltung des Gebietscharakters in Abhängigkeit von Kleinklima, Boden,
Rebsorte, Lage. Die gewachsene Qualität soll im Vordergrund stehen, man
sollte seine Lieblingsweine erschmecken können.

Bewahrung der Weinkulturlandschaft durch

Pflege der Rebfläche, insbesondere Erhaltung der Steillagen, Verstärkung des
Weinortcharakters, regionaltypische Architektur

Belebung des Weintourismus durch

Soft – Tourismus mit Erschließung des Rebgeländes, Weinwanderwege, Riesling -
Route, Riesling – Pfad, Fahrradwege, Versuchsweinberge und Kellerführungen
zur Demonstration, Beschilderung

Durchführung von Weinveranstaltungen durch

Weinfeste, Erntedankfeiern, Weinproben, Weinreisen, Weinprämierungen, Wein und Kunst, Wein und Speisen

Brücke zum Winzer

Weinschwester und Weinbrüder sind das Sprachrohr der Winzer in den Verbrauchergebieten, sie führen in die Weinthematik ein und klären über Neuerungen auf. Sie tun es mit Sachverstand und Liebe zum Wein. Den Winzern sind sie eine große Hilfe, indem sie sie über neue Entwicklungen im Weinverbrauchsverhalten informieren.

Wein und Gesundheit durch

maßvollen Weingenuss. Schon im AT steht geschrieben: Wein in Maßen genossen, bedeutet ein langes Leben. Er war und ist Heil- und Stärkungsmittel.

Förderung der Geselligkeit durch

Feste und Feiern. Es gibt nahezu keine Festlichkeit oder Tafelrunde ohne Wein. Aber auch am Stammtisch und im Freundeskreis spielt der Rebensaft eine wichtige Rolle. Wir freuen uns sehr, dass der Wein ein anregendes und erfrischendes Getränk ist, das die Kommunikation fördert.